

Kanusport im Kreis Ahrweiler

Edmund Hommen

Im Kreis Ahrweiler gibt es über 200 Sportvereine, in denen rund 40 000 Menschen Sport treiben. Eine kleine Gruppe davon, nämlich 4 Vereine entlang des Rheins in Remagen, Sinzig, Bad Breisig und Brohl bieten Kanusport in unterschiedlichen Variationen für interessierte Wassersportler aller Altersgruppen an.

Kaum eine Sportart ist so vielfältig wie Kanufahren. Dazu zählen beschauliches Wasserwandern, spektakuläre Wildwasserfahrten und spannende Wettkämpfe. Für jeden ist etwas dabei.

Besondere Merkmale des Kanusports sind die enge Verbundenheit mit dem Element Wasser und die Bewegung in freier Natur. Daher ist Kanusport ein idealer Familiensport und kann in jedem Alter betrieben werden. Neben der angemessenen Kleidung benötigt man zur Ausübung des Sports nur das entsprechende Boot. Die heute gebräuchlichen Boote gehen auf zwei Urformen zurück: Einmal die Rindenboote der Indianer (Canadier) und die aus Tierhäuten gefertigten Boote der Eskimos (Kayaks).

Im Kreis Ahrweiler widmen sich entlang des Rheins die vier genannten Vereine diesem Sport. Ihre Mitgliederzahl liegt bei rund 430. Sie betreiben in erster Linie Kanuwandern und Wildwasserfahren und darüber hinaus wett-kampfmäßig Wildwasser-Rennsport, Kanuslalom und Kanurodeo.

Unter **Kanuwandern** versteht man gemütliche Wanderfahrten auf ruhig dahinfließenden Gewässern. Es eröffnet dem Kanufahrer eine neue Perspektive auf die Landschaft. Die Bedingungen dafür sind ideal in unserer Region auf Rhein, Mosel, Lahn und Sieg. Die Kanuten setzen sich dabei aktiv für den Schutz der Natur und damit für den Erhalt dieser Gewässer ein.

Kanu-Wildwasserfahren ist die sportliche Variante des Kanuwanderns auf schnell fließenden Wildflüssen. Mit guter Ausbildung und Erfahrung und natürlich mit der geeigneten Ausrüstung, lassen sich selbst reißende Wildflüsse bezwingen. Hervorragende Möglichkeiten finden



*Paddeltraining
im Brohler Hafen*



*Wanderfahrt
auf dem Rhein
mit dem
10er Canadier*

sich in der Eifel und auf den Nebenflüsse der Mosel und des Rheins sowie im Westerwald und Taunus, aber auch auf der Sieg und Lahn. Von besonderem Reiz sind natürlich die Wildflüsse in den Alpen.



Die Slalommansschaft des VfL Brohl auf der Trainingsstrecke an der Ahr bei Sinzig

Wildwasser-Rennsport bedeutet im Wettkampf auf Zeit, reißende Wildflüsse möglichst schnell im Kanu zu durchfahren. Den Wettkämpfern wird dabei sowohl Geschicklichkeit und Reaktionsvermögen als auch Ausdauer abverlangt. Im Kanuslalom sind die wichtigsten Voraussetzungen Geschicklichkeit und Kraft. Über einen verblockten Wildfluss oder auch künstlich angelegte Wildwasserstrecken gilt es, einen Parcours von 20-25 Toren möglichst schnell zu durchfahren. Wer in der schnellen Strömung die Torstangen berührt oder gar verpasst, bekommt dafür Zeitzuschläge.

Kanurodeo

Wo das Wasser an Wehren Walzen und Rückläufe bildet, sind die Artisten unter den Kanuten anzutreffen. In ihren nur zwei Metern kurzen Booten absolvieren sie Drehungen, Rollen, Überschläge und werden für die Figuren von den Kampfrichtern mit Punkten bewertet.

Die Kanu-Vereine im Kreis Ahrweiler

Wassersportverein Remagen:

Der WSV Remagen betreibt Kanu-Wandern und Kanu-Wildwasser sowie Wildwasser-Rennsport als Wettkampf. Vorsitzender ist Egon Reufel.

Wassersportverein Sinzig:

Der Wassersportverein Sinzig betreibt Kanu-Wandern und Kanu-Wildwasser. Vorsitzender ist H. J. Christ.

Wassersportverein Bad Breisig:

Die Wassersportler aus Bad Breisig betreiben Wanderfahren und Wildwasser. Vorsitzender ist Bernd Brandau.

VfL Brohl Abt. Wassersport:

Der VfL Brohl betreibt Kanusport als Wander- und Wildwassersport und im Wettkampf Kanuslalom und Kanurodeo. Vorsitzender ist Edmund Hommen.

Auf Grund der nationalen und internationalen Erfolge im Kanuslalom und der vorhandenen Trainingsstrecke im Hafen in Brohl und auch der an der Ahr in Sinzig wurde der VfL Brohl zum Landesstützpunkt Kanuslalom ernannt.